

Plenumstagung 2018 des Gutachter/innen-Netzwerks, Hagen,  
am 13. und 14. September 2018



**Theorie und Praxis verbinden.**

**Das duale Studium in Rheinland-Pfalz.**

Prof. Dr. Hans-Christoph Reiss

- Anbieter dualer Studiengänge: die Landeshochschulen, insbesondere die Fachhochschulen
- Fachhochschulen = anwendungs- und praxisorientiert
- Verfügen über die nötige Infrastruktur, das Know-how und die Kontakte in die Wirtschaft der Region
- Generieren Synergieeffekte im gegenseitigen Austausch
- Das Land fördert den Ausbau dualer Studiengänge an seinen Hochschulen (→ Anschubfinanzierung)



**Hohe regionalwirtschaftliche und arbeitsmarkt-politische Relevanz**

## Duale Hochschule Rheinland-Pfalz (DHR)

1. **Dachmarke** für das duale Studienangebot der rheinland-pfälzischen Hochschulen
2. **Serviceeinrichtung des Landes**, mit Sitz in Mainz, zugehörig zum **Wissenschaftsministerium (MWWK)**
  - Information und Beratung
  - Vernetzung der Beteiligten

## Aktuell rund 70 duale Studienangebote



- **Wirtschafts- und Sozialwissenschaften**
- **Ingenieurwissenschaften**
- **Informatik**
- **Naturwissenschaften**
- **Gesundheitswissenschaften**
- **Geisteswissenschaften**




## Elemente der Qualitätssicherung



**QS** im dualen Studium durch **einheitliche Qualitätsstandards**

- Rechtliche Normierung
- Akkreditierung
- Theorie-Praxis-Verzahnung
- Vertragsstrukturen
- Koordination der Angebote und Betreuung

## Hochschulgesetzliche Verankerung (HochSchG § 19, Abs. 5)

- **2 Grundtypen des dualen Studiums**, entsprechend der „Typologie der dualen Studiengänge“ des Wissenschaftsrats:
    - **Ausbildungs- und praxisintegrierend**
    - Ebene: berufliche **Primärqualifikation**
- 
- **Nicht „dual“ im Sinne des Landeshochschulgesetzes:**
    - **Berufsintegrierende und berufsbegleitende Studiengänge**
    - Ebene: berufliche **Weiterbildung**

# Das Modell Rheinland-Pfalz

Individueller Bildungsabschnitt		Studienformat
Erstausbildung	mit Berufsausbildung	<u>ausbildungsintegrierend</u> (Bachelor)
	mit Praxisanteilen	<u>praxisintegrierend</u> (Bachelor) gestalteter Ausbildungsanteil beim Praxispartner
Weiterbildung	mit Berufstätigkeit	<u>berufsintegrierend</u> (Master/Bachelor) mit gestalteten Bezugnahmen
	mit Praxisanteilen	<u>praxisintegrierend</u> (Master/Bachelor)

## Typologie des Wissenschaftsrates der dualen Studienformate

**Quelle:**  
Wissenschaftsrat,  
Positionspapier 2013

„Empfehlungen zur  
Entwicklung des dualen  
Studiums“

# Das Modell Rheinland-Pfalz



## Landeskommission für duale Studiengänge (HochSchG § 78)





## Gründungs- und Lenkungsbeiräte

Vertreter aus Hochschule, Unternehmen, ggf. Kammern, BBS, Branchenexperten, Studierende

## Regionalkonferenzen

jährlicher Erfahrungsaustausch der Hochschule mit Kooperationspartnern und Information interessierter Unternehmen

## Hochschulische Koordinatorinnen und Koordinatoren im dualen Studium

hochschulübergreifende Vernetzung unter HSP III

## Die Bedeutung des dualen Studiums in der Landesstrategie zur Fachkräftesicherung

- „Ovaler Tisch“
- „Landesstrategie zur Fachkräftesicherung in Rheinland-Pfalz“ (2018)
- Ziele:
  - weiterer Ausbau der dualen Studienangebote
  - DHR: hochschulübergreifende Vernetzung, Synergieeffekte

# Das Modell Rheinland-Pfalz



## Verband duales Hochschulstudium Deutschland



Hochschule für  
Wirtschaft und Recht Berlin  
Berlin School of Economics and Law

# Das Modell Rheinland-Pfalz



## Die Hauptakteure



## Vertragsgestaltung zwischen Hochschule und Unternehmen

### Kooperationsvertrag:

- Regelt die inhaltliche, strukturelle und organisatorische Ausgestaltung des dualen Studiengangs und die Obliegenheiten der Vertragspartner
- Kandidatenauswahl durch die Kooperationsunternehmen – unter Beachtung der Hochschulzugangsberechtigung
- Ggf. Anerkennung außerhochschulisch erbrachter Leistungen
- Muster-Kooperationsvertrag als DHR-Handreichung (zum Download auf DHR-Homepage)

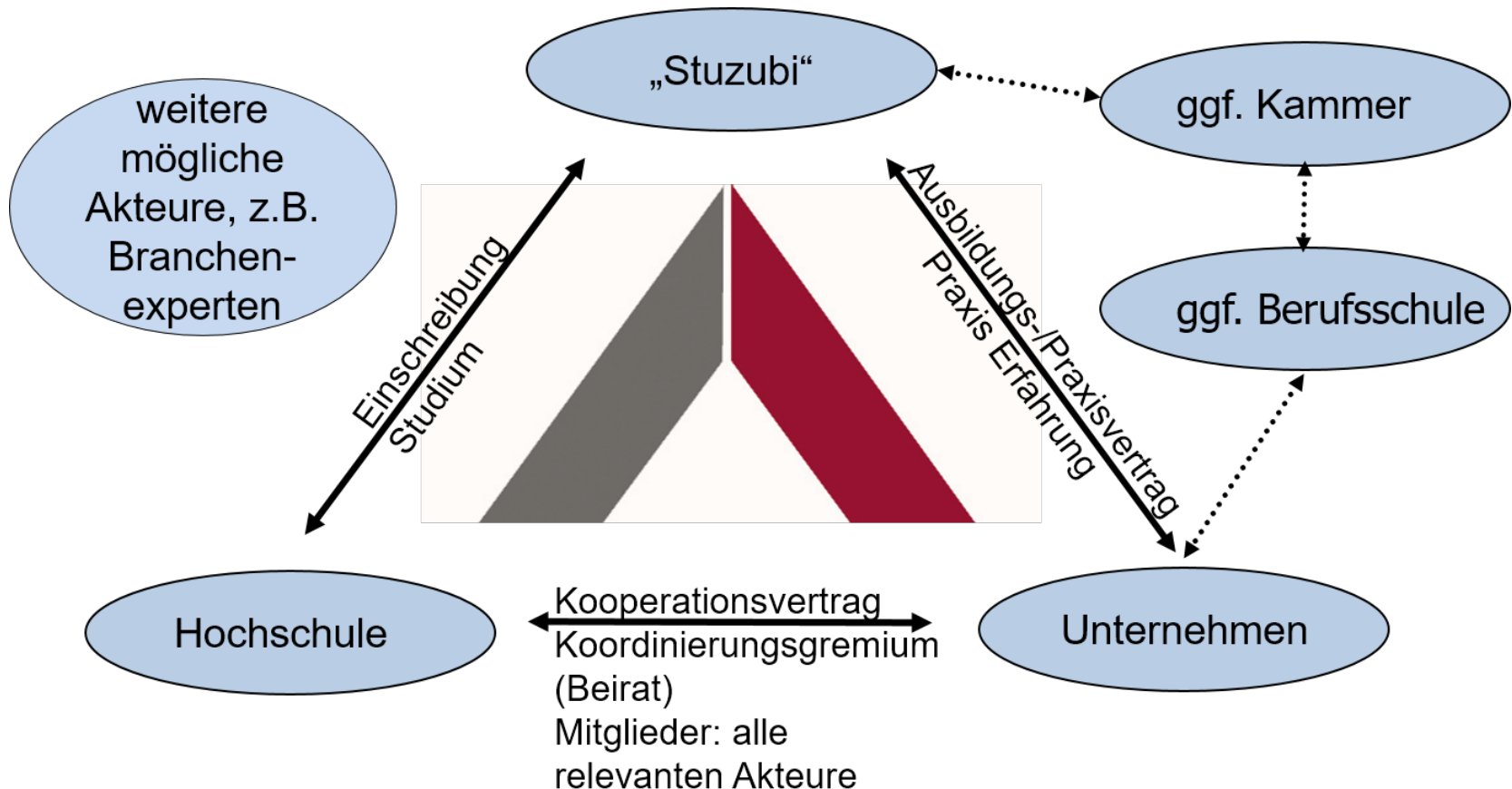
## Vertragsgestaltung zwischen Unternehmen und dual Studierenden

- Keine Formvorschrift
- aber mögliche Empfehlungen der Hochschulen und Kammern
- Bei ausbildungsintegrierten Studiengängen:
  - Ausbildung nach BBiG/HwO mit förmlichem  
Ausbildungsvertrag
  - Ausbildung analog zu BBiG/HwO und Externenprüfung  
(nach § 45 Abs. 2 BBiG oder § 37 Abs. 2 HwO)
  - Studiengänge im Gesundheits- und Sozialwesen unterliegen  
eigenen gesetzlichen Ausbildungsregelungen.

## Die Rolle der Berufsschule

- Berufsschulunterricht üblich bei ausbildungsintegrierten dualen Studiengängen
- Einrichtung eigener Sonderklassen (abhängig von der Kohortengröße)
- Die BBS bereitet auf die Berufsabschlussprüfung vor
- Ggf. Anrechnung und Bewertung in ECTS von berufsschulisch erbrachten Leistungen

## Das „Dreiecksverhältnis“ dualer Studiengänge





# Ihre Ansprechpartner bei der DHR



Die Duale Hochschule Rheinland-Pfalz (DHR) bündelt die dualen Angebote für alle am dualen Studium Interessierten und Akteure.



**Prof. Dr. Hans-Christoph Reiss**  
Geschäftsführung

Telefon 06131 628-3249  
reiss@dualehochschule-rlp.de



**Achim Saulheimer**  
Assistent der Geschäftsführung

Telefon 06131 628-8510  
saulheimer@dualehochschule-rlp.de



**Denise Herz**  
Öffentlichkeitsarbeit und Beratung

Telefon 06131 628-8512  
herz@dualehochschule-rlp.de